



Niederösterreich löste heuer Burgenland als Spitzenreiter ab

Rekord bei der Soja-Produktion

Knapp 80.000 Tonnen Soja wurden heuer zwischen Enns und Leitha geerntet, so viel wie noch nie. Damit ist Niederösterreich mittlerweile das Bundesland mit der größten Soja-Produktionsmenge und hat in dieser Wertung das Burgenland vom Spitzenplatz verdrängt. Das zeigt die diesjährige Ertragshebung der AMA.



Foto: Reinhard Judt

Ertrag der Soja-Ernte ist heuer besonders gut ausgefallen

Sojapflanzen erobern immer mehr Platz auf den heimischen Feldern. Immerhin fahren die Landwirte in NÖ bereits mehr als ein Drittel der österreichweiten Erntemenge ein. 80.000 Tonnen waren es heuer, das Burgenland – bisheriger Spitzenreiter beim Soja-Anbau – kommt auf 74.000 Tonnen und damit Platz zwei.

Nach Mais, Weizen und Gerste ist Soja mittlerweile die viertwichtigste Feldfrucht für die rot-weiß-roten Landwirte, mehr als 12.000 von ihnen bauen bereits Sojabohnen an – das in ein Fünftel aller Ackerbauern. Heuer durften sie sich über einen besonders guten Erntertrag freuen, heißt es. Mehr als ein Drittel davon stammt übrigens aus biologischem Anbau. Fachleute gehen davon aus, dass die Anbaumengen von Soja weiter steigen. Ch. Weisgram